

hallo Sonntag, 4. Mai 2014

Neue Heimat fürs Zinnober

Hannoversche Volksbank ermöglicht Geld für barrierefreien Zugang

LINDEN (mk). 14 Jahre lang war das Kindermuseum Zinnober quasi auf Wanderschaft; jetzt haben die regelmäßigen Mitmach-Ausstellungen für Kinder eine feste Bleibe gefunden. In einer ehemaligen Werkskantine an der Badenstedter Straße sind jetzt die passenden Räumlichkeiten gefunden worden.

„Jetzt müssen wir nicht mehr für jede Ausstellung nach passenden Räumen suchen und sind somit nicht mehr von anderen abhängig“, erklärte die Vorsitzende Renate Dittscheidt-Bartolosch: „Wir können somit künftig einen größeren Teil unserer Einnahmen in neue Projekte investieren.“

300 Quadratmeter Fläche umfassen die neuen Räumlichkeiten, die neben dem Ausstellungsraum auch eine Küche, Büros und ein Atelier beinhalten. Viele Vereinsmitglieder haben in den vergangenen Monaten zudem unzählige Stunden für die Renovierung und Neugestaltung investiert.

Damit das Museum auch barrierefrei zugänglich gemacht werden konnte hat die Hannoversche Volksbank 6000 Euro zur Verfügung gestellt, mit denen ein

Fahrstuhl zur Hochparterre installiert werden konnte. Gisbert Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Hannoversche Volksbank über-

reichte hierzu den Scheck an Renate Dittscheidt-Bartolosch und Cara Cahusac vom Kindermuseum Zinnober. Das Museum wird montags bis

freitags von 9 bis 17 Uhr und sonntags zwischen 11 und 17 Uhr geöffnet sein. Der Eintritt beträgt für Kinder 4, für Erwachsene 5 Euro.

Gisbert Fuchs übergibt den Förderungsscheck an Renate Dittscheidt-Bartolosch und Cara Cahusac vom Kindermuseum Zinnober.

